



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Charlotte Biskup
Persönliche Referentin

Büro:
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 12.12.2013

Pressemitteilung zum Fluglärmstreit mit der Schweiz:

„MdL Siegfried Lehmann mahnt Einbindung der regionalen Interessen an!“

Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann befürchtet aktuell eine Aushandlung des Staatsvertrags zum Fluglärm des Flughafens Zürich hinter verschlossenen Türen. „Es macht den Anschein, als wolle der Bundesverkehrsminister klammheimlich eine Einigung mit seiner Schweizer Kollegin erzielen, von der unsere Region immensen Schaden zu erwarten hätte!“ Insbesondere die Äußerungen der Schweizer Ministerin Leuthard sind nach Ansicht des Konstanzer Abgeordneten nicht hinnehmbar. „Es ist für Baden-Württemberg nicht akzeptabel, wenn jegliche Änderung an den wesentlichen Eckpunkten des vorgelegten Fluglärmstaatsvertrages von der Schweiz abgelehnt wird. Das Bundesverkehrsministerium ist daher dringend angehalten deutlich zu machen, dass eine Einigung nur erreicht werden kann, wenn auch die Schweizer Seite zu Kompromissen bereit ist!“

Die Aussagen der Schweizer Verkehrsministerin Leuthard, die Schweiz halte Änderungen an den vereinbarten Vertragsinhalten hinsichtlich der Regelung des Flugverkehrs für ausgeschlossen, sind nach Ansicht des Grünen Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann nicht akzeptabel: „Auch unsere Schweizer Nachbarn müssen zur Kenntnis nehmen, dass der bisher ausgehandelte Vertragsentwurf zum Staatsvertrag von deutscher Seite aus nicht zu tolerieren ist, da jegliche Belastungen, welche durch Mehrverkehr entstehen, auf Kosten der süddeutschen Bevölkerung gehen.“ Wenn ein Staatsvertrag Akzeptanz auch auf deutscher Seite finden soll, ist für Lehmann eine Neuverhandlung unerlässlich: „Die alte Bundesregierung hatte eine Neuverhandlung als Wahlversprechen zugesagt.

Hinter dieser Aussage darf nun weder Kanzlerin Merkel noch der alte wie vermeintlich neue Verkehrsminister zurückbleiben.“

Nach Ansicht des Konstanzer Landtagsabgeordneten sollte die Berliner Regierung gegenüber der Schweiz unvermittelt deutlich machen, dass sie sich nicht von der Schweizer Regierung treiben lasse. „Wir haben ein Interesse an einem Staatsvertrag – aber dieser kann weder hinter der aktuellen Regelung noch hinter klaren Zusagen der Schweiz hinsichtlich Flugrouten, -Höhen und Begrenzung der Fluganzahl zurückbleiben. Wenn die Schweiz mit uns ernsthaft verhandeln möchte, dann kann das nur auf Augenhöhe und unter Einbeziehung der betroffenen Regionen geschehen!“